

Freunde des Bergrennens Steckborn feierten Jubiläum

Der Besuch in der Autobau Erlebniswelt in Romanshorn wird den Vereinsmitgliedern in Erinnerung bleiben



Der Star der aktuellen Ausstellung: ein «kurzer» Audi Quattro aus den Achzigern. Im Hintergrund staunende und begeisterte Mitglieder des Vereins Freunde des Bergrennens Steckborn bei ihrem Rundgang.

(mme/pd) Einen ganz besonderen Event zum 20-Jahr-Jubiläum liess sich das OK für die Vereinsmitglieder Freunde des Bergrennens Steckborn einfallen: Am Abend des 7. Juli gings mit dem Car zur Autobau AG nach Romanshorn zum «Grill and Chill». Gemütliches Beisammensein, Kulinarisches geniessen, Fachsimpeln und Staunen war angesagt, denn das Herz eines jeden Autofans schlägt höher bei einem Besuch in dieser einzigartigen Ausstellung und Atmosphäre.

Beim Rundgang durch die Ausstellung waren viele Informationen zu den Formel-1-Boliden, den ganzen Porsches, Lambos,

Ferraris, Fords, Mustangs und Co. zu erfahren. Aktuell wird eine Audi-Sonderausstellung präsentiert und wer erinnert sich nicht an die Zeiten, als Michèle Mouton und Walter Röhrl mit dem alles überragenden Audi Quattro die Rallye-Weltmeisterschaft dominierten. Als besonderes Highlight steht ein «kurzer» Quattro in der Halle. 1983 wurde dieses Fahrzeug zum ersten Mal vorgestellt, nur 220 Stück wurden davon hergestellt. 306 PS bei einem Fahrzeuggewicht von nicht einmal einer Tonne, da war ganz schön etwas los.

SIM-Racing und Taxifahrt

Einige Vereinsmitglieder wurden vom Rennfieber gepackt und versuchten sich als Formel-1-Fahrer in der Autobau Erlebniswelt. Das virtuelle Rennfeeling, welches sich

sehr ähnlich anfühlt wie in einem Formel-Fahrzeug, lässt den Fan kaum mehr los. Nichts mit Kegelabend beim Verein Freunde des Bergrennens Steckborn, hier zählten nur die Rundenzeiten. Eine kurzweilige Runde, welche seine Nackenmuskulatur ganz besonders in Anspruch nahm, durfte Vereinspräsident Claude Schönherr erleben. Als Beifahrer in einem Renn-Porsche 911 durfte er auf dem Oval im Areal der Autobau erleben, was Fiehkkräfte wirklich bedeuten. Nach 22.00 Uhr gings wieder zurück nach Steckborn. Dieser Abend wird bestimmt in Erinnerung bleiben.